

**Sitzungsvorlage**

Nr. 2014/919

**Beschlussvorlage****Produkthaushalt 2015: Budgetbereich Kinder- und Jugendhilfe**

Jugendhilfeausschuss

20.11.2014

TOP

**Beschlussvorschlag:**Für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende **Plan**-Zahlen für den Ergebnishaushalt festgelegt:

	<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Defizit</b>
Produkt 341 01 <b>Unterhaltungsvorschussleistungen</b>	611.000 €	765.500 €	- 154.500 €
Produkt 361 01 <b>Kindertagesbetreuung</b>	275.000 €	1.009.700 €	- 734.700 €
Produkt 362 01 <b>Kinder-/Jugendförderung u. -schutz</b>	119.800 €	522.200 €	- 402.400 €
Produkt 363 01 <b>Erziehungs- u. Eingliederungshilfen</b>	1.084.000 €	8.918.300 €	- 7.834.300 €
Produkt 363 02 <b>Beistandschaften, Pflegschaften, Vormundschaften</b>	0 €	342.000 €	- 342.000 €
Produkt 36303 <b>Frühe Hilfen / Bundeskinderschutzgesetz</b>	48.700 €	100.300 €	-51.600 €
Produkt 365 01 <b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	2.340.800 €	5.941.700 €	-3.600.900 €
Produkt 36601 <b>Jugendfreizeitanlage Meudelfitz</b>	0 €	5.300 €	- 5.300 €
<b>Budget KiJu Zwischensumme</b>	<b>4.479.300 €</b>	<b>17.605.000 €</b>	<b>-13.125.700 €</b>
nur nachrichtlich: Produkt 421 01 <b>Sportförderung</b>	0 €	32.800 €	- 32.800 €
<b>Budget KiJu-Hilfe gesamt</b>	<b>4.479.300 €</b>	<b>17.637.800 €</b>	<b>-13.158.500 €</b>

**Hinweis:**

Das Produkt „Sportförderung“ unterliegt der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Familie, Gesundheit, Sport, Senioren und Migration. Der Jugendhilfeausschuss kann demzufolge nur die Ansätze aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in der „Zwischensumme“ dem Kreistag zur Beschlussfassung empfehlen.

**Sachverhalt:**

Seit 2012 gibt es im Fachdienst 51 – Jugend, Familie, Bildung die Organisation mit Fachgruppen. Im Fachdienst 51 bestehen insgesamt 4 Fachgruppen.

Folgende Produkte gehören zu den jeweiligen Fachgruppen:

**Fachgruppe I:**

- Produkt 36 301 **Erziehungs- und Eingliederungshilfen**

**Fachgruppe II:**

- Produkt 36 302 **Beistandschaften, Pflegschaften, Vormundschaften**
- Produkt 34 101 **Unterhaltungsvorschussleistungen**

#### Fachgruppe III:

- Produkt 36 101 **Kindertagesbetreuung**
- Produkt 36 201 **Kinder-/Jugendförderung und –schutz**
- Produkt 36303 **Frühe Hilfen / Bundeskinderschutzgesetz**
- Produkt 36 501 **Tageseinrichtungen für Kinder**
- Produkt 36 601 **Jugendfreizeitstätte Meudelfitz**
- Produkt 42 101 **Sportförderung \***

\*hier nur nachrichtlich angeführt, Beschlussfassung erfolgt im Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit, Sport, Senioren und Migration

Des Weiteren gibt es auch die Fachgruppe IV. Die Produkte aus dieser Fachgruppe werden in dem Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur (Kreisschulausschuss) verabschiedet. Dies gilt auch für den Bereich das Produkt 28101 Kultur und Museen. Daher wird auf die Produkte aus dem Bereich der Schulen des ehemaligen Fachdienstes 40 und den Bereich des ehemaligen Fachdienstes 41 nicht weiter eingegangen.

Jedes Produkt wird mit einer Produktbeschreibung und einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan dargestellt. Detailausführungen zu den jeweiligen Produkten sind in den folgenden **Info-Vorlagen** zu finden:

- 2014 / 918 Unterhaltsvorschussleistungen
- 2014 / 920 Kindertagesbetreuung
- 2014 / 922 Kinder- / Jugendförderung u. –schutz
- 2014 / 923 Erziehungs- und Eingliederungshilfen
- 2014 / 924 Beistandschaften, Vormundschaften, Pflegerschaften
- 2014 / 925 Bundeskinderschutzgesetz / Frühe Hilfen
- 2014 / 921 Tageseinrichtungen für Kinder
- 2014 / 917 Jugendfreizeitanlage Meudelfitz

Die Aufteilung der Produkte in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt basiert auf den beiden Prinzipien der Periodengerechtigkeit und der Kassenwirksamkeit.

Das Ergebnis der Vorberatung des JHA wird vom Fachdienst "Finanzen und Kommunalaufsicht" in den Haushaltsentwurf eingepflegt und im Kreisausschuss und Kreistag insgesamt beraten.

Gemäß § 21 Abs. 2 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung sollen Ziele und Kennzahlen zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden. Das leistungs- und kennzahlenbasierende Berichtswesen soll mittelfristig zum Ausgangspunkt der Budget-Ermittlung für die Haushaltsplanung werden. Die auf diesem Wege zu vereinbarenden Ziele stellen deshalb entscheidende Weichenstellung für die Weiterentwicklung der Steuerung dar.

Zur besseren Übersicht der Kostenentwicklung werden im Folgenden die Ist-Erträge und Ist-Aufwendungen der Jahre 2006 – 2014 dargestellt.

	<b>Einnahmen / Erträge</b>	<b>Ausgaben / Aufwand</b>	<b>Defizit</b>
<b>2006</b>	2.661.158 €	11.685.661 €	9.024.503 €
<b>2007</b>	2.926.521 €	11.945.806 €	9.019.285 €
<b>2008</b>	3.701.221 €	13.745.857 €	10.044.636 €
<b>2009</b>	3.509.557 €	14.085.656 €	10.576.099 €
<b>2010</b>	4.437.985 €	15.455.131 €	11.017.146 €
<b>2011</b>	4.078.258 €	15.473.097 €	11.394.839 €
<b>2012</b>	4.086.532 €	15.340.121 €	11.253.589 €
<b>2013</b>	4.543.662 €	15.888.185 €	11.344.523 €
<b>Prognose 2014 (Stand: September 2014)</b>	4.371.242 €	17.388.559 €	13.017.317 €

Detailausführungen zu den einzelnen Produktbereichen (insbes. Fallzahlenentwicklung und Besonderheiten) sind den folgenden Info-Vorlagen zu entnehmen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

s.o.

---